

Bemerkungen

A = Autograph; *E* = Erstausgabe;
PN = Plattennummer; *o* = oberes System; *u* = unteres System; *NB.* = *nota bene* (beachte!); *T* = Takt(e)

Quellen: Autograph (A) in Privatbesitz (op. 89 Nr. 1 und 2) und im Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musiksammlung (op. 89 Nr. 3 und 4). – Erstausgabe (E) im Verlag Lauterbach & Kuhn, Leipzig, PN L. & K. 269 (op. 89 Nr. 1 und 2), PN L. & K. 378 (op. 89 Nr. 3), PN L. & K. 379 (op. 89 Nr. 4). Alle späteren Ausgaben – sie umfassen die zum Teil veränderten Nachdrucke der Erstausgabe bei Lauterbach & Kuhn, dann bei Bote & Bock, sowie die Edition innerhalb der Gesamtausgabe – kommen als Quellen nicht in Betracht, da sie sämtlich nicht von Reger selbst betreut wurden. Selbstverständlich aber wurden sie zum Vergleich herangezogen. Die Erstausgabe geht unmittelbar auf die Autographe zurück, die als Stichvorlage dienten, wie aus den darin enthaltenen Anweisungen an den Notenstecher hervorgeht. Reger dürfte die in den Autographen fehlenden Pedalangaben im Zuge der Drucklegung in die Korrekturfahnen, die allerdings leider nicht erhalten sind, eingetragen haben. Dass Reger selbst Korrektur las und den Vorgang der Drucklegung überwachte, entsprach seiner Praxis und wird in Bezug auf die Sonatinen op. 89 Nr. 1 und 2 zudem durch einen Brief an die Verleger vom September 1905 belegt, in dem es heißt: „In den Abzügen der Sonatinen fehlt nicht viel; also ist neuer Abzug an mich nicht nötig! Ich bitte jedoch sehr, daß alle Korrekturen mit größter Sorgfalt gemacht werden!“ (freundliche Mitteilung von Susanne Popp). Hauptquelle für die Edition muss also die Erstausgabe (E) sein, deren Lesart daher fast ausnahmslos der Vorzug vor dem Autograph (A) gegeben wurde. Geklammerte Zeichen fehlen in den Quellen, stellen aber notwendige Ergänzungen des Herausgebers dar. Offenkundige Fehler wurden still-

schweigend korrigiert, wozu auch die oft unpräzise Platzierung von \llcorner und \lrcorner zählt. Ebenfalls stillschweigend eliminiert wurden zahlreiche überflüssige Akzidentien, die zwar eine sehr anschauliche Vorstellung davon vermitteln können, wie Reger harmonisch dachte, die aber für das Spielen der Musik nicht nur entbehrlich sind, sondern das Notenbild sogar unnötig verkomplizieren. Ihre Eliminierung bedeutet eine Vereinfachung, die hoffentlich dazu beiträgt, das weitverbreitete Vorurteil vom „komplizierten“ Reger abzubauen. Bei den zahlreichen Wiederholungs- bzw. Parallelstellen wurden in der Regel Angleichungen vorgenommen. Die klassizistische Struktur der Musik erfordert dies. Darüber hinaus aber wird mit diesem Verfahren nur fortgesetzt, was schon die Erstausgabe, also Reger selbst, wenn auch nur im Ansatz, praktizierte. Dazu zwei Beispiele: Im 3. Satz *Vivace* von op. 89 Nr. 2 fehlen im Autograph die Stakkatopunkte in der rechten Hand in T 12 (2. Zählzeit) und 31 (3. Zählzeit); die Erstausgabe ergänzt sie gemäß T 75 und 94. Im 2. Satz *Poco vivace* von op. 89 Nr. 3 hat Reger den Takt 118, der im Autograph gegenüber T 10, 42 und 86 eine Notenveränderung aufweist (siehe Einzelbemerkungen), in der Erstausgabe an die anderen Takte angeglichen. Was die Pedalangaben anbelangt, so wurden sie in op. 89 Nr. 1 und 2 von der Erstausgabe übernommen, da sie augenscheinlich von Reger selbst stammen; jedenfalls gibt es keinen Hinweis darauf, dass sie auf jemand anderen zurückgehen wie im Falle von op. 89 Nr. 3 und 4, die in der Erstausgabe ohne Pedalangaben sind, in späteren Auflagen jedoch von Robert Teichmüller damit versehen wurden. Dass Reger op. 89 Nr. 3 und 4 zunächst ohne Pedalangaben erscheinen ließ, zeigt, dass ihm an den Pedalangaben nicht wesentlich gelegen war. Dies hat möglicherweise zu tun mit der klassizistischen Faktur der Stücke, die sich mit aufwendigem Pedaleinsatz nicht verträgt. Dem entspricht, dass op. 89 Nr. 1 und 2 einen eher kargen Gebrauch vom Pedal machen.

Nr. 1 Sonatine e-moll

Allegro moderato e con espressione

27 o: In A fehlen Viertelstielung nach unten auf 4 und Haltebogen zur 1 von T 28.

27 f. o: Oberer Bogen fehlt in E.

31 u: \sharp vor der 6. Note fehlt in A.

55 o: Überbindung e^2 von 2 nach 3 fehlt in A und E, nach der motivischen Struktur der Stelle jedoch notwendig.

75 u: Haltebogen $a-a$ zur 3 fehlt in A.

90 u: Oberstimme ♪♪ auf 3 in A, vgl. aber T 12.

94 u: Doppelstielung auf 1 fehlt in A und E, entsprechend T 16 ergänzt.

108 o: fis^1 auf 2 fehlt in A.

110 o, Unterstimme: \sharp vor vorletzter Note fehlt in A; u: Zusätzlicher Bogen 5.–8. Note fehlt in A.

126 f. u, Oberstimme: Bogen von a nach g fehlt in A.

Andantino con variazioni

12 u: Unterer Bogen beginnt in A schon auf 1.

39 u: \llcorner fehlt in E.

40 o, Unterstimme: Überbindung 6.–7. Note fehlt in A.

46 f. u: Überbindung fis^1 fehlt in A.

50 o, Unterstimme: Überbindung 4.–5. Note fehlt in A.

58 f. u: Überbindung f^1 fehlt in A.

77 u, Oberstimme: Auf 4 ♪ in A.

82 o: Letzte Note dis^2 in A.

82 u: Auf 1 zusätzlich h^1 in A.

97 u: Doppelstielung auf 1 fehlt in A.

Vivace

21, u: 1. Note g in A.

23: p fehlt in E; u: Unterer Bogen reicht in A bis zur 4 von T 24.

25 u, Unterstimme: In A auf 4 Viertel, auf 6 Achtel H .

37, 109 u, Unterstimme: In A auf 1 punktierte Viertel c , auf 4 punktierte Viertelpause.

38, 110 u, Unterstimme: In A auf 1 punktierte Viertel H , auf 4 punktierte Viertelpause.

99 u: In A Fortsetzung des unteren Bogens nach Akkoladenwechsel vergessen, dann mit Bleistift ergänzt (Reger?).

100, o: In A und E c^1 auf 1, muss entsprechend T 27 jedoch cis^1 lauten.

Nr. 2 Sonatine D-dur

Allegretto grazioso

1 o: Punkt über der 4. Note in A, mit Bleistift gestrichen (Reger?).

91: \succ fehlt in A.117 u: *cis*¹ auf 2 fehlt in A, vgl. jedoch T 10.123 o: 2. Achtel *fis*³/*a*³ in A, vgl. jedoch T 15.125: *rit.* bereits auf 1 in E.

128 u: In A und E durchgehender Bogen vom letzten Achtel T 127 zur 1 von T 130, vgl. o und T 20.

135 u: \sharp vor *a* fehlt in A, vgl. jedoch T 27.151: *ff* in E schon auf 1, vgl. T 43 (A nicht eindeutig).

Andantino

5 o: Bogen endet in E auf 1, in A hinter dem 2. Achtel der Unterstimme.

18: \succ fehlt in A.31: \succ in der 1. Takthälfte fehlt in A.35 u: Bogen und \prec in A schon ab 1.

37 o: Bogen in E nur bis 1, vgl. u und T 5.

40 f. o: In A Anfang und Ende der Bögen nicht eindeutig, vielleicht auch durchgehender Bogen T 38–42 gemeint.

45: *p* in E schon auf 1, vgl. T 13.49: In E *pp* schon auf 4, entsprechend \succ nur von 3 bis 4 und \prec bereits ab 5; o: Bogen beginnt in E erst auf 2, Notation in A nicht eindeutig, Bogen setzt dort jedoch deutlich vor 2 ein.50: In E *pp* schon auf 3, \succ entsprechend kürzer.

Vivace

3: \succ beginnt in A schon auf 2.

12, 26 o: Die beiden unteren Noten auf 3 in A und E nach unten gestielt, vgl. T 13, 75 f., 89.

15, 18: *poco a poco cresc.* in A erst ab 3.

66 o: Bogen in A nahezu bis zur 3.

Allegro con spirito, ma non troppo vivace

16 o: Zusätzlich Achtel *h*¹ auf 1 in A, vgl. jedoch T 111.29 o: In A und E letzte Note *a*², vgl. T 26, 121, 124.55 ff.: \prec in A und E nur in T 55, vgl. T 13 ff.

110 f. o: Ursprünglich durchgehender Bogen in A.

121 o: Punkte fehlen in A, vgl. jedoch T 26.

Nr. 3 Sonatine F-dur

Moderato

11: *p* in A ein Achtel früher, vgl. T 115.

16 u: Unterer Bogen in A und E nur bis zur vorletzten Note, vgl. T 120.

24: \succ in A und E erst zwei Sechzehntel später, vgl. T 127.

30, 133 u: Stielung der 4. Note nach unten fehlt in E.

34 o: In E durchgehender Bogen von 2 bis zur 2 von T 36, in A Bogen in T 35 zwischen 1 und 2 deutlich unterbrochen, vgl. T 39 f., 138 f., 143 f.

43 o: Bogensetzung möglicherweise irrtümlich, vgl. T 147 sowie 42, 146.

76–79 u: In A reicht Bogen nur bis zur 1 von T 78, dort neuer Bogen ab 2.

81 o: Viertelstielung von *c*¹ fehlt in A, auf 2 in A zusätzlich Halbe *g*¹.90 o: Überbindung der beiden Achtel *e*¹ auf 2 fehlt in A (Fehler in E?).

98 o: 2. Bogen beginnt deutlich vor der letzten Note, möglicherweise also durchgehender Bogen T 97–100 gemeint.

133 o: Bogen beginnt in E erst auf 2, vgl. T 30.

139 u: *f*¹ auf 2 in A und E als Achtel nach oben gestielt, vgl. T 35.153 u, Oberstimme: Letzte Note in A wohl irrtümlich *c*¹.

Poco vivace

8, 40 u, Unterstimme: In A 2. Note *g*, übergebunden.

45 f., 48 f., 54 f., 68 f., 71 f. u, Unterstimme: In A fehlt Überbindung.

54, 62, 68 o, Mittelstimme: In A fehlt Überbindung.

62: \prec fehlt in A.64 f.: \succ fehlt in A.64 o: In A *ces*¹ auf 3 erst nachträglich eingefügt; vgl. T 56, wo möglicherweise *ces*² zu ergänzen ist.

73 o, Unterstimme: Bogen fehlt in A.

84 u: In A 87 u: In A obere Note auf 1 *c*¹.

88 o: In E Punkt auch auf 2, entsprechend T 12 eliminiert.

102 o: In A 2. Note *a*².116 o: In A 118 o: In A 4. Note *a*¹.

121 o: Bogen fehlt in E.

124 u: In A *f–f*¹ auf 3 (\sharp fehlt).125 u: In A fehlt \natural vor *f–f*¹.

126 u: Viertelstielung auf 1 fehlt in A.

Allegro commodo

4 u: In A und E fehlt Viertelstielung auf 1 und 2, entsprechend T 35, 60 ergänzt.

30: *rit.* in A erst ab 4.35 o, Oberstimme: In späteren Auflagen von E ist *h*¹ (4. Note) eine nach oben gestielte Achtel.

37 u: In A endet Bogen hinter der letzten Note, als solle er in T 38 fortgesetzt werden, dort jedoch, nach Akkoladenwechsel, neuer Bogen ab 1. Note.

48 u: In A und E fehlt \natural vor der vorletzten Note.

50 o: In A fehlt Punkt bei der letzten Note (Fehler in E?).

53 o: In A Bogen bis zur 6. bzw. 12. Note, vgl. T 80.

57 u: In A endet Bogen hinter der 2. Note, neuer Bogen beginnt vor der 4. Note.

66 o: In A 2. Note *f*³.

73 u: In A und E letzte Note nach unten gestielt, vgl. T 17.

75: In A fehlt *pp*, Fehler in E?, vgl. T 19.83 o: In E \dashv statt \blacktriangledown auf 1, vgl. T 27.**Nr. 4 Sonatine a-moll**

Allegro

25 u: Stielung der Oberstimme auf 1 und 4 nach oben fehlt in A und E, entsprechend T 26, 135 f. ergänzt.

35, 41: In A und E \succ jeweils erst in T 36, 42 ab 1, entsprechend T 145, 151 geändert.

78 u: In E auf 1 Tenuto-Strich statt Staccatopunkt.

102 o: Erster Bogen reicht in A bis weit hinter die 3. Zählzeit, möglicherweise durchgehender Bogen zur 3 von T 103 gemeint.

115 u: NB. die gegenüber T 7 abweichende 4. Note.

- 117: *p* fehlt in A, Fehler in E? Vgl. T 9.
 128 o: NB. die gegenüber T 20 abweichende 4. Note.
 158 f. o: NB. die gegenüber T 48 f. abweichende 3. Triolennote auf 3.
 165: *rit.* in E wohl irrtümlich über der 3. Note o.
 174 u: Punkt auf 3 (*dis*) in A.

Andante

- 46: In A 3. Zählzeit wie in T 4.
 52, 58 o, Unterstimme: Überbindung fehlt in A.

Allegretto con moto

- 3 u: In A obere Note auf 4 *e*¹.
 4 o: In späteren Auflagen von E Bogen von der 3. zur 4. Note ergänzt, dafür Punkt über der 3. Note eliminiert.
 41 o: In späteren Auflagen von E Bogen von der vorletzten zur letzten Note eliminiert, dafür Punkt über der vorletzten Note ergänzt.
 43: < in E erst ab 3, vgl. T 2, 83.
 96 f. u: Überbindung *h-h* fehlt in A.
 97 u: In A obere Note auf 3 *c*¹.
 114 u: NB. die gegenüber T 32 abweichenden letzten zwei Noten.
 130 o: In A im letzten Akkord *d*¹ statt *dis*¹.

München, Frühjahr 1993
 Egon Voss

Comments

A = Autograph; *F* = first Edition;
PN = Plate Number; *u* = upper staff;
l = lower staff; *NB.* = nota bene (please note!); *M* = measure(s)

Sources: Autograph (A) Op. 89, no. 1 and no. 2, private collection, and Op. 89, no. 3 and no. 4, Music Division, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. – First edition (F) published by Lauterbach & Kuhn, Leipzig, PN L. & K. 269 (Op. 89, no. 1 and no. 2), PN L. & K. 378 (Op. 89, no. 3),

PN L. & K. 379 (Op. 89, no. 4). None of the later editions – they include the partly emended later printings of the first edition by Lauterbach & Kuhn and by Bote & Bock, and the edition included in the Complete Edition – can be regarded as true sources in view of the fact that none of them were supervised by Reger himself, though they have of course been consulted. The first edition is based on the autograph manuscripts, which served as engraver's copy. This transpires from the instructions for the engraver that they contain. Reger probably added the pedalling indications missing in the autograph manuscripts when he read the proofs, which unfortunately are no longer extant. That Reger should have read the proofs and supervised the printing of the works was in keeping with his normal practice. In the case of the Sonatas Op. 89, no. 1 and no. 2 this is demonstrated by a letter sent to his publishers in September 1905, in which he writes: "There are not a lot of mistakes in the proofs of the Sonatas, and so I do not need to see a new set! However, please ensure that all corrections are made with the utmost care!" (communication from Susanne Popp). Thus the principal source for this edition must be the first edition (F), whose readings have almost always been preferred to those of the autograph manuscript (A). Performance marks in parentheses are missing in the sources, and represent necessary editorial emendations. Obvious mistakes have been tacitly corrected. They include the frequently imprecise positioning of < and >. Numerous superfluous accidentals have been tacitly omitted. Though they no doubt convey a precise idea of Reger's harmonic thinking, they are in fact unnecessary as far as the performer is concerned and make the music needlessly complicated. Their elimination makes for simplification, and this, it is to be hoped, will help to dispel the widely-held prejudice which equates Reger with 'complexity'. The numerous repeated and parallel passages have as a rule been brought into line. The classical structure of the music makes this imperative. In fact this editorial proce-

sure merely continues what the first edition, or Reger himself, did, even if only in incipient form. Two examples illustrate this. In the third movement, *Vivace*, of Op. 89, no. 2, the staccato dots missing in the autograph in the right hand in M 12 (2nd beat) and 31 (3rd beat) have been added in the first edition on the lines of M 75 and 94. In the second movement, *Poco vivace*, of Op. 89, no. 3, Reger, in the first edition, changed M 118, which differs from M 10, 42 and 86 (see Editorial Notes), and brought it into line with the other measures. In Op. 89, no. 1 and no. 2 the pedalling of the first edition has been retained in view of the fact that it evidently stems from Reger himself. At any rate, there is no evidence to suggest that it was added by anyone else. In the case of Op. 89, no. 3 and no. 4 the first edition has no pedalling at all. Robert Teichmüller later supplied the pedalling included in subsequent printings. That Reger was prepared to allow Op. 89, no. 3 and no. 4 to be published without pedalling marks indicates that he did not consider them to be of crucial importance. This may have something to do with the classical texture of the pieces, which runs counter to excessive pedalling. In keeping with this Op. 89, no. 1 and no. 2 tend to use the pedal rather sparingly.

No. 1 Sonata in e minor

Allegro moderato e con espressione
 27 u: Downward quarter-note stem on 4 and tie to 1 of M 28 missing in A.
 27 f. u: Upper slur missing in F.
 31 l: # before 6th note missing in A.
 55 u: Tie *e*²–*e*² from 2 to 3 missing in A and F, although the motivic structure of the passage makes it imperative.
 75 l: Tie *a*–*a* from 2 to 3 missing in A.
 90 l: Upper voice ♯ on 3 in A, but cf. M 12.
 94 l: Double stem on 1 missing in A and F, emended to correspond to M 16.
 108 u: *f*^{#1} on 2 missing in A.
 110 u, lower voice: # preceding penultimate note missing in A. l: Additional slur, 5th to 8th note, missing in A.
 126 f. l, upper voice: Slur from *a* to *g* missing in A.

Andantino con variazioni

- 12 l: In A lower slur begins on 1.
 39 l: \llcorner missing in F.
 40 u, lower voice: Tie, 6th to 7th note, missing in A.
 46 f. l: Tie $f^{\sharp 1}$ – $f^{\sharp 1}$ missing in A.
 50 u, lower voice: Tie, 4th to 5th note, missing in A.
 58 f. l: Tie f^1 – f^1 missing in A.
 77 l, upper voice: ♪ on 4 in A.
 82 u: Last note $d^{\sharp 2}$ in A.
 82 l: Additional b^1 on 1 in A.
 97 l: Double stem on 1 missing in A.

Vivace

- 21, l: 1st note g in A.
 23: p missing in F; l: In A lower slur extends to 4 of M 24.
 25 l, lower voice: A has quarter-note on 4, eighth-note B on 6.
 37, 109 l, lower voice: A has dotted quarter-note c on 1, dotted quarter-note rest on 4.
 38, 110 l, lower voice: A has dotted quarter-note B on 1, dotted quarter-note rest on 4.
 99 l: In A continuation of lower slur omitted at beginning of new system. Later emended in pencil (by Reger?).
 100 u: A and F have c^1 on 1, though this must be $c^{\sharp 1}$ as in M 27.

No. 2 Sonatina in D major

Allegretto grazioso

- 1 u: Dot over 4th note in A, crossed out in pencil (by Reger?).
 91: \gg missing in A.
 117 l: $c^{\sharp 1}$ on 2 missing in A, but cf. M 10.
 123 u: 2nd eighth-note $f^{\sharp 3}/a^3$ in A, but cf. M 15.
 125: In F *rit.* already on 1.
 128 l: In A and F continuous slur from last eighth-note, M 127, to 1 of M 130, cf. u and M 20.
 135 l: \sharp preceding a missing in A, but cf. M 27.
 151: In F *ff* already on 1, cf. M 43 (A unclear).

Andantino

- 5 u: In F slur ends on 1, in A after the 2nd eighth-note of the lower voice.
 18: \gg missing in A.

- 31: \gg in first half of measure missing in A.
 35 l: Slur and \llcorner already from 1 in A.
 37 u: Slur in F only to 1, cf. l and M 5.
 40 f. u: In A beginning and end of the slurs unclear. Continuous slur M 38–42 may have been intended.
 45: p in F already on 1, cf. M 13.
 49: In F *pp* already on 4, and thus \gg only from 3 to 4 and \llcorner already from 5; u: In F slur only begins on 2, notation in A unclear, though here slur clearly begins before 2.
 50: In F *pp* already on 3, \gg correspondingly shorter.

Vivace

- 3: In A \gg already begins on 2.
 12, 26 u: In A and F the two lower notes on 3 have downward stems, cf. M 13, 75 f., 89.
 15, 18: *poco a poco cresc.* in A only from 3.
 66 u: In A slur almost to 3.

Allegro con spirito, ma non troppo vivace

- 16 u: Additional eighth-note b^1 on 1 in A, but cf. M 111.
 29 u: In A and F last note a^2 , cf. M 26, 121, 124.
 55 ff.: \llcorner in A and F only in M 55, cf. M 13 ff.
 110 f. u: Originally continuous slur in A.
 121 u: Dots missing in A, but cf. M 26.

No. 3 Sonatina in F major

Moderato

- 11: p in A an eighth-note earlier, cf. M 115.
 16 l: Lower slur in A and F only to penultimate note, cf. M 120.
 24: \gg in A and F only two sixteenth-notes later, cf. M 127.
 30, 133 l: Downward stem of 4th note missing in F.
 34 u: In F continuous slur from 2 to 2 of M 36, in A slur in M 35 clearly interrupted between 1 and 2, cf. M 39 f., 138 f., 143 f.
 43 u: Slurring possibly incorrect, cf. M 147 and 42, 146.
 76–79 l: In A slur only reaches to 1 of M 78. Here there is a new slur from 2.

- 81 u: Quarter-note stem of c^1 missing in A, on 2 in A additional half-note g^1 .
 90 u: Tie between the two e^1 eighth-notes on 2 missing in A (mistake in F?).
 98 u: 2nd slur clearly begins before the last note. Continuous slur M 97–100 may have been intended.
 133 u: In F slur only begins on 2, cf. M 30.
 139 l: f^1 on 2 in A and F with upward eighth-note stem, cf. M 35.
 153 l, upper voice: Last note in A, c^1 , probably incorrect.

Poco vivace

- 8, 40 l, lower voice: In A second note g , tied to following g .
 45 f., 48 f., 54 f., 68 f., 71 f. l, lower voice: Tie missing in A.
 54, 62, 68 u, middle voice: Tie missing in A.
 62: \llcorner missing in A.
 64 f.: \gg missing in A.
 64 u: In A cb^1 on 3 added later; cf. M 56, where cb^2 should perhaps be added.
 73 u, lower voice: Slur missing in A.

84 l: In A 

87 l: In A upper note on 1 c^1 .

88 u: F also has dot on 2. Deleted to correspond to M 12.

102 u: In A 2nd note a^2 .

116 l: In A 

118 u: In A 4th note a^1 .

121 u: Slur missing in F.

124 l: In A f – f^1 on 3 (\sharp missing).

125 l: In A \natural missing before f – f^1 .

126 l: Quarter-note stem on 1 missing in A.

Allegro comodo

- 4 l: In A and F quarter-note stems missing on 1 and 2, added as in M 35, 60.
 30: *rit.* in A only from 4 onwards.
 35 u, upper voice: In later printings of F b^1 (4th note) is an eighth-note with an upward stem.
 37 l: In A slur ends after the last note, as if it were meant to continue in M 38. Here, however, there is a new slur from 1st note at the beginning of new system.

- 48 l: In A and F \sharp missing before penultimate note.
 50 u: In A dot missing on last note (mistake in F?).
 53 u: In A slur to 6th and 12th notes, cf. M 80.
 57 l: In A slur ends after the 2nd note, new slur begins before 4th note.
 66 u: In A 2nd note f^3 .
 73 l: In A and F last note has downward stem, cf. M 17.
 75: In A *pp* missing, mistake in F?, cf. M 19.
 83 u: In F — instead of \blacktriangledown on 1, cf. M 27.

No. 4 Sonatina in a minor

Allegro

- 25 l: Upward stems in upper voice on 1 and 4 missing in A and F, added as in M 26, 135 f.
 35, 41: In A and F \gg only in M 36, 42 from 1 onwards, emended as in M 145, 151.
 78 l: In F tenuto line instead of staccato dot on 1.
 102 u: In A first slur continues to well after the 3rd beat. It may signify a continuous slur to 3 of M 103.
 115 l: NB. 4th note different in M 7.
 117: *p* missing in A, mistake in F?, cf. M 9.
 128 u: NB. 4th note different in M 20.
 158 f. u: NB. 3rd triplet on 3, different in M 48 f.
 165: *rit.* in F over 3rd top note probably by mistake.
 174 l: Dot on 3 ($d\sharp$) in A.

Andante

- 46: In A, 3rd beat as in M 4.
 52, 58 u, lower voice: Tie missing in A.

Allegretto con moto

- 3 l: In A upper note on 4 e^1 .
 4 u: Later printings of F add slur from the 3rd to 4th notes, and remove dot over the 3rd note instead.
 41 u: Later printings of F remove slur from the penultimate to the last note, and add dot over the penultimate note instead.
 43: \ll in F only from 3, cf. M 2, 83.
 96 f. l: Tie, $b-b$, missing in A.

- 97 l: In A upper note on 3 c^1 .
 114 l: NB. last two notes different in M 32.
 130 u: Last chord in A has d^1 instead of $d\sharp^1$.

Munich, spring 1993
 Egon Voss

Remarques

A = autographe; *PE* = première édition; *PN* = numéro de planche; *sup* = portée supérieure; *inf* = portée inférieure; *M* = mesure(s)

Sources: Autographe (A) en possession privée (op. 89, Nos 1 et 2) et en dépôt à la Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musiksammlung (op. 89, Nos 3 et 4). – Première édition (PE) aux Editions Lauterbach & Kuhn, Leipzig, PN L. & K. 269 (op. 89, Nos 1 et 2), PN L. & K. 378 (op. 89, N° 3), PN L. & K. 379 (op. 89, N° 4). Toutes les éditions ultérieures – elles comprennent les réimpressions, en partie corrigées, de la première édition parue chez Lauterbach & Kuhn, puis chez Bote & Bock, ainsi que l'édition intégrée à l'édition complète – ne peuvent être retenues comme sources étant donné qu'aucune d'entre elles n'a été réalisée en collaboration avec Reger. Il va de soi cependant que ces partitions ont été consultées à titre de comparaison. La première édition se base directement sur les autographes qui, comme il ressort des annotations et indications à l'intention du graveur, ont été utilisés comme modèles de gravure. Reger a probablement rajouté directement sur les épreuves, malheureusement disparues, les indications de pédale faisant défaut dans les autogra-

phes. Il était dans les habitudes de Reger de procéder lui-même à la correction des épreuves et de contrôler les opérations d'impression, pratique qui se trouve en outre confirmée dans le cas des sonatines, op. 89, Nos 1 et 2 par une lettre adressée par le compositeur à son éditeur en septembre 1905 et dans laquelle il écrit: «Il ne manque pas grand-chose dans les épreuves des sonatines; il est donc inutile de m'envoyer de nouvelles épreuves! J'insiste cependant pour que toutes les corrections soient effectuées avec le plus grand soin!» (citation aimablement mise à notre disposition par Susanne Popp). La source principale de cette édition est donc nécessairement la première édition (PE), dont la lecture a presque toujours été privilégiée par rapport à l'autographe (A). Les signes placés entre parenthèses font défaut dans les sources mais constituent des rajouts jugés indispensables par l'éditeur. Les fautes manifestes ont été corrigées sans mention particulière, entre autres l'emplacement souvent imprécis de \ll et \gg . De même, nombre d'accidents superflus ont été éliminés sans commentaire: ils pourraient certes visualiser la pensée harmonique de Reger, mais ils n'ont d'une part aucune utilité pour l'exécution même de la musique et compliquent d'autre part inutilement la notation des partitions. Leur élimination représente une simplification qui, espérons-le, contribuera à détruire ce préjugé très répandu selon lequel Reger serait un compositeur «compliqué». D'une manière générale, les nombreux passages parallèles et reprises ont été harmonisés entre eux. La structure classique des compositions réclame en effet un tel alignement et, par ailleurs, une telle pratique n'est que la continuation de ce qui s'était déjà fait, ne serait-ce qu'à l'état d'ébauche, pour la première édition, donc du fait de Reger lui-même. Ci-après 2 exemples à ce sujet: dans le 3^{ème} mouvement, *Vivace*, de l'op. 89, N° 2, il manque dans l'autographe les points de staccato de la main droite pour M 12 (2^{ème} temps) et 31 (3^{ème} temps); la première édition a harmonisé les deux mesures en question avec M 75 et 94. Dans le 2^{ème} mouve-

ment, *Poco vivace*, de l'op. 89, N° 3, Reger a corrigé pour la première édition M 118 – qui présentait dans l'autographe une différence de notation par rapport aux M 10, 42 et 86 (voir remarques ci-dessous) – en la conformant aux dites mesures. En ce qui concerne les indications de pédale, elles ont été, en ce qui concerne les N°s 1 et 2 de l'opus 89, reprises de la première édition étant donné qu'elles proviennent selon toute apparence de Reger lui-même; il n'existe en tout cas aucune mention signalant qu'elles proviennent de quelqu'un d'autre, comme dans le cas des N°s 3 et 4 de l'op. 89, lesquels, sans indications de pédale dans la première édition, comportent dans les éditions ultérieures celles rajoutées par Robert Teichmüller. Le fait que Reger ait d'abord fait paraître son op. 89, N°s 3 et 4 sans indications de pédale montre que de telles indications ne lui semblaient pas essentielles. La facture classique des compositions, qui n'admet pas de jeu de pédales intensif, explique éventuellement cette attitude de Reger. Une telle interprétation se trouve d'ailleurs corroborée par le fait que les N°s 1 et 2 de l'op. 89 font un usage plutôt réduit de la pédale.

N° 1 Sonatine en mi mineur

Allegro moderato e con espressione


27 sup: Dans A, il manque au 4^{ème} temps la queue de noire vers le bas ainsi que la liaison de durée jusqu'au 1^{er} temps de M 28.

27 et s. sup: Liaison supérieure absente de PE.

31 inf: Le # devant la 6^{ème} note est absent de A.

55 sup: Liaison *mi*²–*mi*² entre 2^{ème} et 3^{ème} temps absente de A et PE, mais nécessaire d'après la structure du phrasé musical.

75 inf: Liaison de durée *la*–*la* vers 3^{ème} temps absente de A.

90 inf: A note au 3^{ème} temps  pour la partie supérieure, cf. cependant M 12.

94 inf: Hampe simple au 1^{er} temps dans A et PE, doublement selon M 16.


108 sup: *fa*^{#1} manque dans A au 2^{ème} temps.

110 sup, partie inférieure: Le # devant l'avant-dernière note est absent de A; inf: Liaison supplémentaire 5^{ème}–8^{ème} notes absente de A.

126 et s. inf, partie supérieure: Liaison entre *la* et *sol* absente de A.

Andantino con variazioni

12 inf: Dans A, liaison inférieure dès le 1^{er} temps.


39 inf:  absent de PE.

40 sup, partie inférieure: Liaison sur 6^{ème}–7^{ème} notes absente de A.

46 et s. inf: Liaison sur *fa*^{#1} absente de A.

50 sup, partie inférieure: Liaison 4^{ème}–5^{ème} notes absente de A.

58 et s. inf: Liaison sur *fa*¹ absente de A.

77 inf, partie supérieure: A note une  au 4^{ème} temps.

82 sup: Dans A, *ré*^{#2} comme dernière note.

82 inf: Au 1^{er} temps, A comporte *si*¹ en plus.

97 inf: Hampe simple au 1^{er} temps dans A.

Vivace

21 inf: *sol* comme 1^{ère} note dans A.

23: *p* absent de PE; inf: Dans A, liaison inférieure tracée jusqu'au 4^{ème} temps de M 24.

25 inf, partie inférieure: A note *Si* à la 4^{ème} noire et à la 6^{ème} croche.

37, 109 inf, partie inférieure: Dans A, *do* noire pointée sur 1^{er} temps, soupir pointé sur 4^{ème} temps.

38, 110 inf, partie inférieure: Dans A, *Si* noire pointée sur 1^{er} temps, soupir pointé sur 4^{ème} temps.


99 inf: Dans A, prolongation de la liaison inférieure omise après changement d'accolade, puis rajout au crayon (de la main de Reger?).

100 sup: Dans A et PE, *do*¹ sur 1^{er} temps, mais il faut *do*^{#1} conformément à M 27.

N° 2 Sonatine en Ré majeur

Allegretto grazioso

1 sup: Point sur la 4^{ème} note dans A, barré au crayon (de la main de Reger?).

91:  absent de A.

117 inf: *do*^{#1} du 2^{ème} temps absent de A, cf. cependant M 10.

123 sup: *fa*^{#3}/*la*³ comme 2^{ème} croche dans A, cf. cependant M 15.

125: Dans PE, *rit.* dès le 1^{er} temps.


128 inf: Dans A et PE, liaison ininterrompue de la dernière croche de M 127 au 1^{er} temps de M 130; cf. sup et M 20.


135 inf: Le # devant *la* est absent de A, cf. cependant M 27.


151: *ff* dès 1^{er} temps dans PE, cf. M 43 (A est peu clair).

Andantino

5 sup: Dans PE, fin de liaison sur 1^{er} temps, dans A, derrière 2^{ème} croche de la partie inférieure.

18:  absent de A.



31:  de la 1^{ère} moitié de la mesure absent de A.


35 inf: Liaison et  dès 1^{er} temps dans A.

37 sup: Liaison jusqu'à 1^{er} temps seulement dans PE; cf. inf et M 5.


40 et s. sup: Dans A, début et fin des liaisons peu clairs; il pourrait s'agir aussi d'une liaison continue sur M 38–42.

45: *p* dès le 1^{er} temps dans PE, cf. M 13.

49: Dans PE, *pp* dès 4^{ème} temps et, en conséquence,  du 3^{ème} au 4^{ème} temps seulement et  dès 5^{ème} temps; sup: Début de liaison à partir de 2^{ème} temps seulement dans PE; notation de A peu claire, mais début de liaison manifestement avant 2^{ème} temps.

50: Dans PE, *pp* dès 3^{ème} temps,  en conséquence plus court.

Vivace

3:  dès 2^{ème} temps dans A.

12, 26 sup: Dans A et PE, hampe des deux notes inférieures dirigée vers le bas; cf. M 13, 75 et s., 89.

15, 18: Dans A, *poco a poco cresc.* à partir de 3^{ème} temps seulement.

66 sup: Liaison tracée presque jusqu'à 3^{ème} temps dans A.

Allegro con spirito, ma non troppo vivace

16 sup: Dans A, *si*¹ croche en plus au 1^{er} temps, cf. cependant M 111.

- 29 sup: Dans A et PE, *la*² comme dernière note; cf. M 26, 121, 124.
 55 et ss.: < seulement pour M 55 dans A et PE; cf. M 13 et ss.
 110 et s. sup: Initialement, liaison continue dans A.
 121 sup: Points absents de A, cf. cependant M 26.

N° 3 Sonatine en Fa majeur

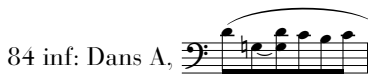
Moderato



- 11: Dans A, *p* une croche plus tôt, cf. M 115.
 16 inf: Dans A et PE, liaison inférieure seulement jusqu'à avant-dernière note; cf. M 120.
 24: > deux doubles croches plus tard dans A et PE; cf. M 127.
 30, 133 inf: Hampe vers le bas de la 4^{ème} note absente de PE.
 34 sup: Dans PE, liaison continue du 2^{ème} temps au 2^{ème} temps de M 36; dans A, liaison clairement interrompue entre 1^{er} et 2^{ème} temps; cf. M 39 et s., 138 et s., 143 et s.
 43 sup: Erreur éventuellement dans le tracé de liaison, cf. M 147 ainsi que 42, 146.
 76–79 inf: Tracé de liaison dans A jusqu'au 1^{er} temps seulement de M 78, puis nouvelle liaison à partir du 2^{ème} temps.
 81 sup: Hampe de *do*¹ noire absente de A, qui note en plus au 2^{ème} temps *sol*¹ blanche.
 90 sup: Liaison entre les 2 *mi*¹ croches au 2^{ème} temps absente de A (erreur de PE?).
 98 sup: La 2^{ème} liaison débute clairement avant la dernière note; il pourrait donc s'agir d'une liaison continue sur M 97–100.
 133 sup: Dans PE, liaison à partir du 2^{ème} temps seulement, cf. M 30.
 139 inf: A et PE notent le *fa*¹ du 2^{ème} temps sous forme de croche à hampe dirigée vers le haut; cf. M 35.
 153 inf, partie supérieure: A comporte comme dernière note *do*¹, probablement par erreur.

Poco vivace

- 8, 40 inf, partie inférieure: Dans A, *sol* comme 2^{ème} note, avec liaison.

- 45 et s., 48 et s., 54 et s., 68 et s., 71 et s. inf, partie inférieure: Liaison absente de A.
 54, 62, 68 sup, partie moyenne: Liaison absente de A.
 62: < absent de A.
 64 et s.: > absent de A.
 64 sup: Dans A, *dob*¹ rajouté après coup au 3^{ème} temps; cf. M 56, à compléter le cas échéant par un *dob*².
 73 sup, partie inférieure: Liaison absente de A.



- 84 inf: Dans A, 
 87 inf: Dans A, *do*¹ comme note supérieure au 1^{er} temps.
 88 sup: Dans PE, point aussi au 2^{ème} temps, éliminé conformément à M 12.
 102 sup: Dans A, *la*² comme 2^{ème} note.
 116 inf: Dans A, 
 118 sup: Dans A, *la*¹ comme 4^{ème} note.
 121 sup: Liaison absente de PE.
 124 inf: Dans A, *fa*–*fa*¹ au 3^{ème} temps (# absent).
 125 inf: A omet *♯* devant *fa*–*fa*¹.
 126 inf: Au 1^{er} temps, hampe de la noire absente de A.

Allegro comodo

- 4 inf: Dans A et PE, les hampes des noires font défaut aux 1^{er} et 2^{ème} temps; elles sont rajoutées conformément à M 35, 60.
 30: Dans A, *rit.* à partir de 4^{ème} temps seulement.
 35 sup, partie supérieure: Dans les éditions ultérieures de PE, si (4^{ème} note) est une croche à hampe dirigée vers le haut.
 37 inf: Dans A, la liaison se termine derrière la dernière note, comme si elle devait se poursuivre sur M 38; cependant, M 38 comporte, après changement d'accolade, une nouvelle liaison à partir de la 1^{ère} note.
 48 inf: Dans A et PE, absence de *♯* devant l'avant-dernière note.
 50 sup: Dans A, dernière note sans point (erreur dans PE?).
 53 sup: Dans A, liaison jusqu'à la 6^{ème} (12^{ème}) note, cf. M 80.

- 57 inf: Dans A, fin de liaison derrière 2^{ème} note, la nouvelle débute avant la 4^{ème} note.
 66 sup: Dans A, *fa*³ comme 2^{ème} note.
 73 inf: Dans A et PE, hampe de la dernière note vers le bas, cf. M 17.
 75: *pp* absent de A (faute de PE?), cf. M 19.
 83 sup: Dans PE, — au lieu de *♯* au 1^{er} temps, cf. M 27.

N° 4 Sonatine en la mineur

Allegro

- 25 inf: Dans A et PE, les hampes vers le haut de la partie supérieure font défaut aux 1^{er} et 4^{ème} temps; elles ont été rajoutées conformément à M 26, 135 et s.
 35, 41: Dans A et PE, > à partir de 1^{er} temps seulement à M 36, 42; correction selon M 145, 151.
 78 inf: Dans PE, trait de tenuto sur 1^{er} temps au lieu de point de staccato.
 102 sup: Dans A, première liaison dépassant largement le 3^{ème} temps; il s'agit éventuellement d'une liaison continue allant jusqu'au 3^{ème} temps de M 103.
 115 inf: N.B. 4^{ème} note divergente par rapport à M 7.
 117: *p* absent de A (erreur dans PE?), cf. M 9.
 128 sup: N.B. 4^{ème} note divergente par rapport à M 20.
 158 et s. sup: N.B. 3^{ème} note du triolet du 3^{ème} temps divergente par rapport à M 48 et s.
 165: PE note probablement par erreur *rit.* au-dessus de la 3^{ème} note sup.
 174 inf: Dans A, point au 3^{ème} temps (*ré*♯).

Andante

- 46: Dans A, 3^{ème} temps comme pour M 4.
 52, 58 sup, partie inférieure: Liaison absente de A.

Allegretto con moto

- 3 inf: Dans A, *mi*¹ comme note supérieure au 4^{ème} temps.
 4 sup: Dans les éditions ultérieures de PE, liaison rajoutée entre 3^{ème} et 4^{ème} notes et point supprimé sur 3^{ème} note.

41 sup: Dans les éditions ultérieures de PE, suppression de la liaison entre avant-dernière et dernière note et rajout d'un point sur l'avant-dernière note.

43: Dans PE, < à partir du 3^{ème}

temps seulement, cf. M 2, 83.

96 et s. inf: Liaison *si-si* absente de A.

97 inf: Dans A, *do*¹ comme note supérieure au 3^{ème} temps.

114 inf: N.B. les deux dernières notes divergentes par rapport à M 32.

130 sup: Dans A, *ré*¹ au lieu de *ré*^{#1} dans le dernier accord.

Munich, printemps 1993
Egon Voss